

Kantersieg gegen Abstiegs kandidat

Gaildorfer schlagen Neckarsulm III mit 5,5:2,5

Nach dem fünften Spiel in Folge ohne Niederlage liegt die erste Mannschaft des Schachvereins Gaildorf auf einem Aufstiegsplatz in der A-Klasse.

Schach. Am fünften Spieltag der Saison 2011/2012 in der Schach A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe gelang den Gaildorfern in Bestbesetzung ein deutlicher 5,5:2,5-Sieg gegen die dritte Mannschaft des Schachvereins Neckarsulm. Gegen den Tabellenachten, der bislang lediglich einen Sieg errang und einen Punkt vor einem Abstiegsplatz steht, offenbarte sich von Beginn an ein Klassenunterschied. Spitzenspieler Albert Bost gewann kampflos, zudem siegten Janko Müller am

zweiten Brett, Wladimir Kirchmaier an Brett drei sowie Hans-Joachim Ulmer an Brett sieben. Die einzige Niederlage erlitt Peter Winkler an Brett vier. Die Spieler Michael Kunig an Brett fünf, Mathias Marmein an Brett sechs und Jakob Heck an Brett acht trennten sich unentschieden.

Das nächste Spiel bestreitet die erste Mannschaft des Schachvereins Gaildorf am Sonntag, 29. Januar, beim Tabellenfünften TSG Öhringen III. Da Tabellenführer Böckingen gegen den Zweiten Forchtenberg verlor, liegt das Team nun auf dem zweiten Tabellenplatz, der zum Aufstieg berechtigt.

Info Einzelergebnisse und Tabelle unter <http://ergebnisse.svw.info/show/2011/836/runde/5/>



Wladimir Kirchmaier vom Schachverein Gaildorf in der Schach A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe im gewonnenen Vergleich gegen Neckarsulm III. Foto: Bernd Krey

Knappe Niederlage

Gaildorf II verliert gegen Haller Team mit 3:5

Am vierten Spieltag der Saison verlor die zweite Mannschaft des Schachvereins Gaildorf beim Schlusslicht SK Lachender Turm Schwäbisch Hall mit 3:5.

Schach. Nach der Niederlage gegen die Haller liegen die Gaildorfer nun punktgleich auf dem achten Tabellenplatz der B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe. Gegen die bisher noch ohne Punktgewinn dastehenden Schwäbisch Haller entwickelte sich von Beginn an eine spannende Begegnung. Die Gastgeber traten zum ersten Mal in Bestbesetzung an und waren gewillt, im Lokalderby die ersten Punkte einzufahren. Auf Gaildorfer Seite gewannen die ersten beiden Bretter, besetzt durch Daniel Di-

mitrov an eins und Johann Zauner an zwei. Während die Bretter drei und vier mit Hermann Lienau und Marco Buchwald noch ein Remis ergattern konnten, zeigte sich die Dominanz der Schwäbisch Haller an den hinteren Positionen. Yilmaz Bahadır, Alexander Ruff, Peter Alber und Erich Brandner verloren allesamt nach hartem Kampf, so dass der Sieg der Schwäbisch Haller feststand.

Das nächste Spiel bestreitet die zweite Mannschaft des Schachvereins Gaildorf am nächsten Wochenende gegen den Tabellenfünften Heilbronner SchV III.

Info Einzelergebnisse und Tabelle unter <http://ergebnisse.svw.info/show/2011/837/runde/4/>

Karussell dreht sich munter

Spieler- und Trainerwechsel bei den Vereinen der Region

Fußball. Das Trainer- und Spieler-Karussell dreht sich bei den Fußballvereinen der Region munter weiter. Beim **Tura Untermünkheim** erwartet der neue Trainer Patrick Rost sein Verbandsliga-Team am 21. Januar zum ersten Training. Nicht mehr dabei ist Daniel Sahdo. „Wir verzichten auf ihn“, sagt Abteilungsleiter Pierre Hilgerink. Jochen Bartholomä und Dominik Kalnbach stehen vor dem Wechsel zum Bezirksligist Ilshofen. Stürmer Andreas Klein kehrt zu seinem Heimatverein SV Westgartshausen in die Kreisliga zurück. Bei den **Sportfreunden Hall** hat der ausgemusterte Redouane Boudia noch keinen neuen Verein. Simon Wieland läugelt mit einem Wechsel. „Es könnte sich personell noch etwas tun“, orakelte Verbandsliga-Trainer Thorsten Schiff. Dass Fredi Skurka den abstiegsbe-

drohten Landesligisten **Spvgg Satteldorf** noch in der Winterpause übernimmt, ist ein Gerücht. „Unser bisheriger Teammanager Ogzhun Selvi trainiert uns in der Rückrunde“, sagt Abteilungsleiter Volker Ehrmann. Beim **TSV Hessental** ist Berthold Hutter weg. Der bisherige Co-Trainer Daniel Walz wird Cheftrainer beim Bezirksligisten. In **Michelbach/Bilz** folgt auf Harry Schwerin Manfred Schmierer (wir berichteten). Der 55-Jährige wird zum 27. Januar das Training beim Bezirksligisten übernehmen. Drei Spieltage vor Ende der Hinrunde war beim **TSV Michelfeld** Schluss für Trainer Ulrich Messner. Sein Nachfolger ist Joachim Hefner. Das von ihm initiierte Projekt der Tura-Akademie zur Fußball-Nachwuchsförderung in Untermünkheim wurde auf Eis gelegt.



Der 1. FC Nürnberg (in Weiß) hat die Jugendmannschaft des TSV Gaildorf im vergangenen Jahr mit 5:0 bezwungen. Dieses Mal möchte das Team des Gastgebers auf jeden Fall irgendwie zu drei Punkten kommen. Archivfoto: Hans Buchhofer

Wunschziel drei Punkte

Die Gaildorfer B-Jugend vor den Spielen des Jugend-Eurocup

Seit dem ersten Turnier nimmt am Jugend-Eurocup in Gaildorf auch stets ein Team des Gastgebers teil. Dabei sieht sich die B-Jugend des TSV Gaildorf nicht unbedingt in der Rolle des Opferlammes.

Fußball. Die B-Junioren des TSV Gaildorf mussten nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksstaffel in dieser Saison in der Qualistaffel antreten. Die Vorrunde konnte ohne Niederlage und punktgleich mit dem TSV Obersontheim an der Tabellenspitze abgeschlossen wer-

den. Somit ist die Gaildorfer B-Jugend für die Leistungsstaffel qualifiziert. Damit kann das von Trainer Marius Constantinescu ausgegebene Ziel des Wiederaufstiegs weiter verfolgt werden.

Dies ist jedoch nur dem Meister der Leistungsstaffel vorbehalten und so dürfte dies, bei einigen souveränen Meistern der Qualistaffel, kein Selbstläufer werden. Für den 23. Jugend-Eurocup hat das Trainerteam um Marius

Constantinescu das Ziel ausgegeben, sich nicht zu verstecken oder gar ein zu großzügiger Gastgeber zu sein. Die Gaildorfer Jungs sollen vielmehr selbstbewusst auftreten, mitspielen und um jeden Zentimeter des Hallenbodens kämpfen.

Im Gaildorfer Trainerteam ist man sich durchaus bewusst das man gegen aktuelle Tabellenführer der deutschen und kroatischen Juniorenbundesligen nur eine Minimalchance auf drei Punkte haben wird. Aber genau diese wird man versuchen zu nutzen um nicht zuletzt gegen Austria Wien auf eine kleine Überraschung zu hoffen.



Prag will endlich einmal das Finale erreichen

Mannschaften aus Tschechien sind beim Jugend-Eurocup in Gaildorf Rekordteilnehmer

Fußball. Zum nunmehr sechsten Mal beim Jugend-Eurocup am Start ist die Mannschaft von SK Slavia Prag. Dies macht das Team aus der Landeshauptstadt zum Rekordteilnehmer Tschechiens in Gaildorf. Neben Slavia waren mit Sigma Olmütz und Sparta Prag bislang zwei weitere Vertreter aus unserem Nachbarland zu Gast. Wie Olmütz im vergangenen Jahr, so ist auch Slavia Prag 2012 durch Petr Ruman, den ehemaligen Profi der SpVgg Greuther Fürth, welcher derzeit in der Nachwuchsabteilung von Bundesligist Mainz 05 als Trainer arbeitet und nebenbei eine Sportagentur in Tschechien betreibt, den Verantwortli-

chen des Jugend-Eurocups vermittelt worden. Mit einem dritten Platz bei der zweiten Turnierteilnahme 1998 und einem vierten Platz 1999 unterstrich Slavia bereits ihren Ruf als Talent-schmiede. Die derzeit wohl bekanntesten Namen im Team von Cheftrainer Daniel Abrahm, das in der laufenden Saison der tschechischen U17 Ceska Liga momentan mit 27 Punkten nach 13 Spielen auf Platz 3 liegt, sind Lukas Marsalek, Marek Broz und Frantisek Mysli-

vecek, die alle aktuelle U17-Nationalspieler ihres Heimatlandes sind. „Bei einem solch tollen Turnier dabei sein zu dürfen, ist für uns bereits ein großer Erfolg. Wir werden alles daran setzen, mit guten Leistungen die Einladung zu rechtfertigen“, so Trainer Abrahams Vorstellungen zum diesjährigen Jugend-Eurocup. Zwei dritte Plätze stehen bislang für die tschechischen Vertreter zu Buche, Slavia Prag 1998 und Sparta Prag 2003. Der Sprung ins Finale blieb ihnen aber stets verwehrt. Vielleicht ist es ja 2012 soweit und der SK Slavia Prag wird zur Überraschungsmannschaft des Turniers.



Das Team von SK Slavia Prag. Hinten, von links: Sodoma Jiri, Fialka Lukas, Batka Lukas, Soucek Tomas, Marsalek Lukas, Pelikan Timothy. Mitte: Rejka Lukas, Zemaneck Jan, Broz Marek, Kadavy Martin, Novak Jakub, Moglich Jan, Myslivecek Frantisek. Vorne: Soukup Lukas, Bolina Pavel, Vavrousek David, Assistenztrainer Titera Milan, Trainer Abrahm Daniel, Zdichynec Sebastian, Bareš Zdenek, Hnup Filip. Foto: Privat